

9. Oktober 2020

## **Neue Abstellanlage Stadtbahn: Fortsetzung der Gleisbauarbeiten in Weidenpesch**

### **Stadtbahn-Linien 12 und 15 getrennt, Ersatzbusse kommen zum Einsatz**

Die KVB baut in Weidenpesch eine neue Abstellanlage, die Platz für 64 Stadtbahnfahrzeuge bieten wird. Über eine rund 800 Meter lange Zulaufstrecke wird die Anlage mit dem Stadtbahnnetz der KVB verbunden. In den Herbstferien baut die KVB auf der Neusser Straße zwei weitere Weichen ein, die dem Anschluss der Zulaufstrecke an das Stadtbahnnetz dienen. Zudem erhält der Bereich eine neue Führung von Rad- und Fußwegen sowie einen Bahnübergang. Bereits in den Sommerferien wurde hier der erste Teil der Gleisbauarbeiten erledigt.

Die jetzigen Gleisbauarbeiten finden von Samstag, 17. Oktober, ca. 3 Uhr, bis Mittwoch, 21. Oktober, ca. 3 Uhr, statt. Hierfür müssen die Stadtbahn-Linien 12 und 15 im genannten Zeitraum erneut zwischen den Haltestellen „Scheibenstraße“/„Mollwitzstraße“ und „Wilhelm-Sollmann-Straße“ getrennt werden.

Während der Linientrennung fahren die Stadtbahnen südlich des Baubereichs tagsüber zwischen 6 Uhr und 21.45 Uhr lediglich bis zur Haltestelle „Scheibenstraße“. Hierbei gilt der normale Fahrplan. Die Bahnen wenden dann auf dem Gelände der benachbarten KVB-Hauptwerkstatt und fahren zurück in Richtung Innenstadt bis nach Zollstock bzw. zum Ubierring. In den Nachtstunden von 21.45 Uhr bis 6 Uhr fahren die Bahnen beider Linien aus der Innenstadt kommend lediglich bis zur Haltestelle „Mollwitzstraße“ und von dort zurück in Richtung Innenstadt. Hierfür nutzen die Bahnen einen Gleiswechsel an der Haltestelle „Mollwitzstraße“.

Nördlich des Baubereichs fahren die aus Merkenich bzw. Chorweiler kommenden Stadtbahnen der Linien 12 und 15 in einem Pendelverkehr zwischen den Haltestellen „Merkenich“ und „Chorweiler“. Hierbei werden alle regulären Stadtbahn-Haltestellen auf den verbundenen Linienästen der beiden Linien bedient. Die Haltestelle „Wilhelm-Sollmann-Straße“ kann jedoch nicht angefahren werden. Anders als bei der vorangegangenen Linientrennung in den Sommerferien werden auf der Wilhelm-Sollmann-Straße keine provisorischen Bahnsteige aufgebaut. Vielmehr wird die Nutzung der nahegelegenen Haltestelle „Altonaer Platz“ empfohlen, die barrierefrei ist. Den Fahrgästen wird zudem empfohlen, die Fahrplaninformationen im Internet, an den Haltestellen sowie die in den Fahrzeugen ausliegenden Infoblätter zu beachten.

Im nicht durch Stadtbahnen befahrenen Streckenabschnitt wird ein Ersatzbus-Verkehr mit Gelenkbussen eingesetzt. Die Ersatzbusse fahren über die eigentlichen Trennstellen hinaus. An den Haltestellen „Scheibenstraße“, „Mollwitzstraße“ (beide in Weidenpesch) und „Neusser Straße/Gürtel“ (in Nippes) bestehen die südlichen Verknüpfungspunkte zwischen Ersatzbus und Stadtbahn. Im nördlichen Streckenbereich ist der Ersatzbus-Verkehr an der Haltestelle „Altonaer Platz“ (in Longerich) mit der Stadtbahn verbunden.

Alle Haltestellen des Ersatzbus-Verkehrs befinden sich unmittelbar neben den bekannten Stadtbahn-Haltestellen. Die Ersatzbusse fahren in beiden Fahrrichtungen über die Neusser Straße. Für den rund drei Kilometer langen Linienweg benötigen die Ersatzbusse etwa neun Minuten.

Das Betriebskonzept der KVB bedeutet, dass ein Großteil Weidenpeschs an die Stadtbahn angeschlossen bleibt. Insbesondere eine Seniorenwohnanlage an der Neusser Straße und der dort befindliche Rewe-Markt werden weiterhin durch die Stadtbahn-Linien 12 und 15 erreicht. Auch die weiteren Versorgungs- und Bildungseinrichtungen entlang der Neusser Straße bleiben erreichbar. Der Pendelverkehr der Stadtbahnen auf den nördlichen Streckenästen der Linien 12 und 15 ist bereits aus vorangegangenen Bautätigkeiten erprobt. Durch den über die Trennungsstellen der Stadtbahn hinaus geführten Ersatzbus-Verkehr entfällt für viele Fahrgäste die Notwendigkeit, zwischen Stadtbahn und Ersatzbus umzusteigen. So ist z. B. das Versorgungszentrum in Nippes mit den Ersatzbussen erreichbar.

Die KVB bittet die Anwohner um Verständnis für die unvermeidlich entstehende Lärmbelästigung und die entstehenden Verkehrseinschränkungen.

- STA -